



Das Tor zur bunten Fruchtwelt

Was geschieht eigentlich noch vor Sonnenaufgang im größten ostdeutschen Großmarkt? Welche Waren gibt es und was kosten diese? Diesen Fragen und mehr gingen Katrin Weller von der GVZ Entwicklungsgesellschaft und LLL-Redakteur Frank Schütze nach.

Schon beim Betreten des Großmarktes im Güterverkehrszentrum Leipzig (GVZ) wird augenscheinlich: Hier beginnt eine andere Welt. Unzählige Obst- und Gemüsesorten, Kräuter und emsig umherwirbelnde Menschen sorgen schon in den frühen Morgenstunden für ein ganz besonderes Flair. Für diese Eindrücke hat sich die Anreise um 6.00 Uhr gelohnt. „Sie kommen schon fast zu spät“, schmunzelt Matthias Zimmermann. Der Großmarkt-Geschäftsführer erklärt: „Ab 3.00 Uhr nachts reisen die ersten Händler und Gastronomen an. Das muss so sein, denn der Einzugsbereich des Großmarktes beträgt rund 100 Kilometer“, erklärt er.

Von A wie Ananas bis Z wie Zwiebel, frischer als hier gibt es die Produkte nicht. Auch Spezialwünsche, wie Trüffel oder Zitronengras werden abgedeckt. Und wenn etwas nicht vorhanden ist, kann kurzfristig auf Bestellung reagiert werden.



Matthias Zimmermann und Katrin Weller

Seit 15 Jahren ist der neue Standort des Großmarktes im GVZ der bedeutendste Handelsplatz für frisches Obst und Gemüse in den neuen Bundesländern. Allerdings reicht die Tradition zurück bis ins Jahr 1891, welche mit ihrer dynamischen Handelskultur bis heute prägend für Leipzig ist. An jedem Stand wird hier gefeilscht.

„Das Verhandeln gehört hier zum täglichen Geschäft“, sagt Matthias Zimmermann. Mit einer Ausnahme: Zimmermann ist es gelungen, einen Onlinehändler für den Markt zu gewinnen. „Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Aber soviel sei gesagt, wenn die Ansiedlung klappt, wird es künftig auch für den Endkonsumenten möglich sein, sein Obst und Gemüse vom PC aus zu bestellen und

sich nach Hause oder ins Büro liefern zu lassen.“ – feilschen ist dann natürlich nicht möglich.

Dass sich das Feilschen im Großmarkt lohnt, zeigt das riesige Warensortiment. Obst, Gemüse, Südfrüchte, Pilze, Kartoffeln, Molkereiprodukte, Getränke, Fleisch- und Wurstwaren, Geflügel, Backwaren, Bäckereibedarf sowie Verpackungsmaterial zählen zum Portfolio. Spätestens ab 7.00 Uhr machen sich die Händler zurück auf den Weg in ihre Heimat. Und während Zimmermann zum Frühstück genussvoll in einen knackigen, saftigen Apfel beißt, begeben sich die beiden Besucher zur selben Zeit in Richtung Büro. Im Gepäck spannende Erinnerungen und die Erkenntnis, dass hier im GVZ Leipzigs Tor zur bunten Fruchtwelt liegt.

